

# Buchbesprechungen

Autor(en): **E.O.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **59 (1955-1956)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## B U C H B E S P R E C H U N G E N

Vom Berner Jura hört man in der letzten Zeit ziemlich viel; dafür sorgen die jurassischen Patrioten mit ihrem Begehren nach einem eigenen Kanton. Auch von den Schwierigkeiten der Freiburger Pferdezüchter hat die Oeffentlichkeit Kenntnis bekommen.

Wohl wenige aber kennen diesen vielgestaltigen, reizenden Landstrich aus eigenem Erleben. Für alle andern erschliesst das Berner Heimatbuch «*Vielgestaltiges Berner Jura*» (Paul Haupt, Bern) eine kleine Welt von eigenem Reiz. Sie wandern durch die weiten Pferdeweiden der Freiberge, die einem grossen Park gleichen; sie steigen in die Schlucht des Doubs hinunter, besuchen das romantische St. Ursanne mit seinem prächtigen Chorgestühl und die liebliche Ajoie mit dem alten Fürstbischofsitz Pruntrut. Und damit das Bild abgerundet sei, lernten sie auch die Industriegebiete des obern Birstales und des St. Immertales kennen.

Ein anderer Band der beliebten Heimatbücher des Verlages Paul Haupt führt uns auf den *Buchholterberg*. Ein reizvolles Stückchen Erde abseits der grossen Heeresstrasse. Alte Häuser und heimelige Dörfer, einsame Bächlein und Waldwege, alles wie gemacht für einen Dichter. So sind wir kaum erstaunt zu hören, dass es das Jugendland des grossen Berner Schriftstellers Rudolf von Tavel war, der uns durch das ganze Buch begleitet.

In *Stein am Rhein* und «*Die zweitausendjährige Bäderstadt*» wenden wir uns bekannteren Gefilden zu. Trotzdem ist es erstaunlich, wie viel Neues und Unbekanntes uns die Autoren noch darüber zu erzählen wissen. Ist Stein am Rhein besonders in künstlerischer und architektonischer Hinsicht anziehend, so verdient Baden in kulturhistorischer Sicht unser Interesse: von einer uralten Bäderstadt ist es Tagsatzungsort, helvetischer Kantonshauptort und schliesslich ein Mittelpunkt europäischer Elektrotechnik geworden.

Alle vier Bände werden durch einen reichhaltigen Bilderteil mit schönen Photographien ergänzt. Sie bilden einen erfreulichen Zuwachs zur Bibliothek jedes Heimatfreundes.

E. O.